

24. Februar 2005

IG-Metall Frankfurt a.M.

Sehr geehrter Herr Glietsch,

wie Sie wissen, wurde bei Ihrem Präsidium für den 8. Mai 2005 die künstlerische Aktion „Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER“ am 04. Oktober 2004 angemeldet.

Wir sind nun darüber informiert worden, dass die faschistische Gruppierung „Junge Nationaldemokraten“ für den 8. Mai 2005 einen Aufzug unter der Losung „Schluss mit der Befreiungslüge“ am Brandenburger Tor angemeldet hat.

Unseres Wissens wurde die Veranstaltung erst einen ganzen Monat später, am 4. November 2004, angemeldet.

Es ist schon erschreckend, dass Gruppierungen, die nach dem Potsdamer Abkommen verboten und aufzulösen sind, eine Demonstration anmelden und möglicherweise gar durchführen dürfen.

Wir fordern Sie auf, geben Sie den Faschisten keine Möglichkeit,
auch nur einen Fuß nach Berlin zu setzen, an diesem bedeutenden
Tag für die Menschen in der Bundesrepublik und der ganzen Welt.
Wir fordern Sie weiterhin auf, die geplante und angemeldete Aktion
„Das Begräbnis oder Die Himmlischen Vier“ für den 8. Mai 2005 zu
genehmigen.

Mit freundlichen Grüßen,

Bernd Rübsamen
1. Bevollmächtigter der IG-Metall Frankfurt a.M.

An
Aktionsbüro „Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER“
Bundespräsident
Bundesministerium des Innern
Bundestagsverwaltung
Senat von Berlin